

Aktuelles aus der Klinik für Innere Medizin - Kardiologie/Rhythmologie



Bereits im Jahr 2008 wurde in der Klinik für Innere Medizin - Kardiologie/Rhythmologie des Marienhaus Klinikums St. Elisabeth begonnen, den Bereich „Invasive Kardiologie“ aufzubauen. Schon damals haben wir mit einem speziellen Rhythmuslabor (Stereotaxie/Carto) ein einzigartiges Angebot für ganz Rheinland-Pfalz geschaffen, Herzrhythmusstörungen katheterbasiert zu behandeln. Viele Patienten haben seit Einführung davon profitiert.

Einführung einer Chest-Pain-Unit

Rhythmusstörungen entstehen häufig auf dem Boden struktureller Veränderungen am Herzen, die zum Teil im Herzkatheterlabor diagnostiziert und behandelt werden können. Gerade die koronare Herzerkrankung ist eine der häufigsten Erkrankungen in unserer zivilisierten Welt und der plötzliche Herztod immer noch eine der häufigsten Todesursachen. Vor drei Jahren haben wir deshalb eine „Chest-Pain-Unit“ eingeführt, die gerade diesen Krankheitsbildern mit dem akuten Koronarsyndrom einschließlich Herzinfarkt Rechnung trägt. Die Zertifizierung von der deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) konnte kürzlich erfolgreich erneuert werden.

Etablierung eines zweiten Herzkatheterlabors

Noch immer ist die Infarktsterblichkeit in Rheinland-Pfalz relativ hoch im Vergleich zu anderen Bundesländern. Da jedoch unser Rhythmuslabor stark ausgelastet ist, dass der akute Herzinfarkt mehr Raum braucht, haben wir unser Angebot erweitert und ein zweites Herzkatheterlabor eingerichtet. Dieses ist im

Gegensatz zum Rhythmuslabor speziell auf die Diagnostik und Therapie der koronaren Herzerkrankung ausgelegt. Diese zweite „biplane“ Anlage besteht aus zwei „Röntgenröhren“ mit denen die Kranzgefäße in mehreren Ebenen gleichzeitig dargestellt werden können. Dies ist notwendig, damit Stenosen richtig beurteilt werden, da man Verengungen in einer Ebene unterschätzen kann. Bei konventionellen Anlagen hilft man sich, in dem man mehrere Darstellungen von verschiedenen Blickrichtungen macht. Dies bedeutet aber einen zeitlichen Verzug und vor allem einen deutlich erhöhten Kontrastmittelverbrauch. Durch die „biplane“ Darstellung kann man den Kontrastmittelverbrauch halbieren. Dies ist gerade bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion ein wichtiger Vorteil. Auch bietet die gleichzeitige Darstellung von zwei Blickrichtungen eine deutlich verbesserte Möglichkeit, ein Herzkranzgefäß einfacher zu rekanalisieren und qualitativ einen Stent schneller und exakter zu platzieren.

Die Anlage von Siemens (Artis Q), die Ihre Patienten jetzt neu bei uns im Haus vor-

finden, ist die erste kardiologische Anlage in Europa mit der neuen „Röhren“-Technologie. Patienten und auch Untersucher profitieren neben o. g. Vorteilen auch von der erheblich reduzierten Strahlenbelastung; man geht von ca. 60 % aus.

Wir freuen uns sehr, Ihnen und Ihren Patienten Untersuchungen und Eingriffe im neuen Herzkatheterlabor bieten zu können und freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

MARIENHAUS KLINIKUM
ST. ELISABETH NEUWIED
Klinik für Innere Medizin -
Kardiologie/Rhythmologie

Chefarzt Dr. Burkhard Hügl

Friedrich-Ebert-Straße 59
56564 Neuwied
Telefon 02631 82-1212
Telefax 02631 82-1626

mre-Qualitätssiegel

Das Marienhaus Klinikum Bendorf - Neuwied - Waldbreitbach ist Ende 2013 mit dem mre-Qualitätssiegel ausgezeichnet worden. Das Siegel würdigt die Bemühungen unseres Hauses bei der Prävention von multiresistenten Erregern.

Diese multiresistenten Erreger nehmen in den letzten Jahren dramatisch zu. Damit wächst auch die Gefahr für Ihre Patienten, sich in einem Krankenhaus mit einem solchen Erreger zu infizieren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, werden mittlerweile bundesweit Netzwerke gebildet, die von den Gesundheits-

ämtern der beteiligten Kreise und Kommunen koordiniert werden. Ihre Hauptaufgabe ist es, das infektionshygienische Management multiresistenter Erreger in Gesundheits- und Gemeinschaftseinrichtungen zu koordinieren.

Das mre-netz regio rhein-ahr, dem das Marienhaus Klinikum Bendorf - Neuwied - Waldbreitbach zugeordnet ist, gibt es seit September 2010. Es ist das erste Ländergrenzen übergreifende Netzwerk, denn ihm gehören neben dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Oberbergischen Kreis, dem Rhein-Erft-Kreis, dem Rheinisch-

Bergischen Kreis, der Bundesstadt Bonn, den Städten Köln und Leverkusen auch die Kreise Ahrweiler und Neuwied an. Die Krankenhäuser in den entsprechenden Regionen waren nun aufgerufen, ihre Hygienestandards anzugleichen. Dieser Aufforderung sind wir gerne nachgekommen und haben daher das mre-Qualitätssiegel erhalten. Die Anforderungen zum Erwerb dieses Siegels gehen dabei deutlich über die gesetzlichen Vorgaben der rheinland-pfälzischen Landeshygieneverordnung hinaus.

Wahlleistungen für Ihre Patienten

Damit Ihre Patienten bei uns schnell wieder gesund werden, ist uns - neben der medizinisch-pflegerischen Betreuung - wichtig, dass sich die Patienten während Ihres Krankenhausaufenthaltes gut aufgehoben fühlen. Dazu haben wir für ein spezielles Wahlleistungsangebot entwickelt.

Zimmerausstattung

Die Zimmer unserer Wahlleistungsstation sind Ein- bzw. Zweibettzimmer, sie verfügen über eine sehr hochwertige Ausstattung und haben ein ganz besonderes Ambiente. Alle Zimmer verfügen über elektrisch verstellbare Betten, Radio und Fernseher (tw. Sky-Empfang), Telefon an jedem Bett, Safe und Kühlschrank. Selbstverständlich finden Ihre Patienten in den Zimmern auch einen Schreibtisch und eine einladende Sitzecke. Auch in den Badezimmer können sich Ihre Patienten richtig wohlfühlen. Das moderne Design sorgt für Behaglichkeit und zur Ausstattung gehört selbstverständlich auch ein Haartrockner.

Komfort und Service

Um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, bieten wir Ihren Patienten einen Kofferservice, d. h. bei An- und Abreise ist ein Servicemitarbeiter beim Gepäck behilflich. Wenn gewünscht erledigen die Mitarbeiter der Patientenverwaltung alle notwendigen Aufnahme-

formalitäten auf dem Zimmer und melden auch das Telefon an. Zu Beginn des Aufenthaltes erhalten Patienten der Wahlleistungsstation ein persönliches Körperpflege-Set. Darüber hinaus stellen wir auf Wunsch einen Bademantel zur Verfügung. Gerne können Patienten unsere hauseigenen Hand- und Badetücher benutzen, die wir auf Wunsch täglich wechseln und im Rahmen des Wäscheservices reinigen wir auch die persönliche Wäsche der Patienten.

Information und Kommunikation

Auf Wunsch erhalten Patienten der Wahlleistungsstation von Montag bis Samstag die Rhein-Zeitung oder eine andere überregionale Tageszeitung, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Der Internetzugang ist über W-LAN im ganzen Haus möglich. Auch ein Faxgerät kann angeschlossen bzw. verwendet werden.

Verpflegung

Bei Frühstück und Abendessen wählen Ihre Patienten aus einer Vielzahl an Komponenten und können sich ihre Mahlzeit selbst zusammenstellen. Beim Mittagessen stehen täglich drei Menüs zur Auswahl; auf Wunsch wählen Patienten aus einer Sonderspeisekarte. Nachmittags gibt es zusätzlich Kaffee und Kuchen und bei sämtlichen offenen Wünschen helfen unsere Servicemitarbeiterinnen.

Patientenveranstaltungen

MARIENHAUS KLINIKUM
ST. ELISABETH NEUWIED

Kreislaufführung

03.04.2014, 18:00 Uhr
17.04.2014, 18:00 Uhr
30.04.2014, 18:00 Uhr
15.05.2014, 18:00 Uhr
05.06.2014, 18:00 Uhr
18.06.2014, 18:00 Uhr

Diabetes-Treff

02.04.2014, 18:30 Uhr
07.05.2014, 18:30 Uhr
04.06.2014, 18:30 Uhr

Podiumsdiskussion

Magie Stammzellen: Von der unbeschadeten Geburt zum ewigen Leben

14.06.2014, 9:00 - 11:00 Uhr

DKMS-Life Kosmetikseminar für Krebspatientinnen

17.06.2014, 15:30 - 17:30 Uhr

Die Veranstaltungen sind für Ihre Patienten kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.